

Ressort: Politik

Schwesig rechnet mit hartem Kampf um Gesetz für Lohnungleichheit

Berlin, 23.04.2015, 07:08 Uhr

GDN - Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig (SPD) will ihr geplantes Gesetz für mehr Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern auch gegen den Widerstand der Union durchsetzen. "Politisch wird das sicher kein Spaziergang werden", sagte Schwesig der "Saarbrücker Zeitung" (Donnerstagsausgabe).

Sie sei aber zuversichtlich, mit der Union ein Gesetz zur Lohngerechtigkeit hinzubekommen. "Möglichen Widerständen sehe ich gelassen entgegen", sagte Schwesig. Vor dem Hintergrund des am Donnerstag stattfindenden "Girls Days" erklärte die Ministerin, dass immer noch 71 Prozent aller Mädchen nur aus 20 von insgesamt 350 Ausbildungsberufen auswählten. "Und die werden auch noch vergleichsweise gering vergütet", sagte Schwesig. Mit dem geplanten Gesetz zur Lohngerechtigkeit werde man die ungleiche Bezahlung von Männern und Frauen sichtbar machen. Seit 2001 hätten sich über 1,6 Millionen Mädchen am "Girls Day" beteiligt, so die Ministerin. "Der Girls Day und auch der Boys Day zeigen, dass es einen Bedarf gibt, in vermeintlich typische Berufe des jeweils anderen Geschlechts hineinzuschnuppern", sagte Schwesig. Dies zeige allerdings auch, dass es in vielen Bereichen noch die "klassische Rollenverteilung" gebe.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-53386/schwesig-rechnet-mit-hartem-kampf-um-gesetz-fuer-lohnungleichheit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619